

## Unternehmerin des Monats Dezember 2018 – Ines Hrassnig

Frau in der Wirtschaft stellt die Unternehmerin Ines Hrassnig, Inhaberin von Optik Buffa, aus Klagenfurt vor.



© WKK/ EL MEDIA

Die Unternehmerin des Monats Dezember 2018 Ines Hrassnig, von Frau in der Wirtschaft ausgezeichnet

*„Ich wurde Unternehmerin, weil ich unser Familienunternehmen weiterführen wollte.“*

Seit über 160 Jahren gibt es das Unternehmen Optik Buffa bereits. Die Wurzeln gehen zurück bis ins Jahr 1857. In eine Zeit, in der man sich noch an einen Glasermeister oder an einen wandernden Hausierer wenden musste, wenn man eine Brille brauchte. Das alles änderte sich, als Dominikus Buffa in der Domgasse sein Optikergeschäft eröffnete. Er war ein Wanderer und Hausierer aus Südtirol, der sich in Klagenfurt niedergelassen hatte und als erster im Gewerbekataster von Österreich als Optiker geführt wurde. Sein Sohn David Buffa übernahm das Unternehmen. Neben Feldstechern, Barometern und Terametern wurden zu dieser Zeit auch Regen- und Sonnenschirme verkauft. Auf David folgte in nächster Generation Franz Buffa. Zu seiner Zeit war die Fotoausarbeitung und der Verkauf von Fotoapparaten ein weiteres Standbein neben allen Arten von Brillen. 1957 übernahm dann die Oma der heutigen Unternehmerin, Herta Heuberger, die Firma. Für damalige Verhältnisse war es durchaus schwierig, als Frau in einer Männer-Domäne zu arbeiten. Aber sie leitete somit drei Generationen weibliche Führung in der Firma Buffa ein und übergab ihre Tochter Waltraud Gradischnig 1986 das erfolgreiche Unternehmen.

### Die Selbstständigkeit

„Mir wurde die Selbständigkeit sozusagen in die Wiege gelegt. Für mich war es ganz selbstverständlich, dass Frauen arbeiten und sich als Firmeninhaberinnen behaupten. Als Kind einer Unternehmeroma und Unternehmermutter wächst man auch anders auf. Aus meiner Sicht wird man schon früh selbständig, weil man sich einfach um sich selbst kümmern muss, da nicht immer wer zu Hause ist“, erklärt Ines Hrasnig.

Es gibt kaum einen Klagenfurter der den alteingesessenen Familienbetrieb Optik Buffa in der Kramergasse nicht kennt. Denn der Name Buffa steht für beste Qualität und erstklassige Beratung bei Sehbehelfen.

Ines Hrasnig begann ihre Optiker Lehre im Jahr 1993, schloss danach die HTL für Optometrie mit Abschluss des Optikermeisters sowie der Kontaktlinsen-konzessionsprüfung 1997 erfolgreich ab und absolvierte danach einen Lehrgang für Marketing und Verkauf an der WU Wien.

„Meine Oma und meine Mutter haben mir die Liebe für die Optik mitgegeben. Wenn man sieht, mit wie viel Leidenschaft und Liebe ein Unternehmen geführt wird, möchte man dies auch weiter so machen. Um mir den Beruf schmackhaft zu machen, nahm mich meine Mutter regelmäßig auf die internationalen Messen nach Paris und Mailand mit. Welchem Mädchen gefällt dies nicht? Nach dem Abschluss der Meisterprüfung habe ich in Wien in drei verschiedenen Betrieben gearbeitet und konnte somit Einblick und andere Sicht- und Vorgangsweisen erleben und meinen optischen Horizont erweitern, bevor ich wieder nach Klagenfurt zurückkehrte und ins elterliche Geschäft einstieg.“

*„Mein Motto lautet: Geht nicht, gibt es nicht.“*

### ***Man ist nicht gut, weil man Tradition hat. Man hat Tradition, weil man gut ist.***

Seit 2016 führt die Unternehmerin den Familienbetrieb und beschäftigt vierzehn Mitarbeiter und zwei Lehrlinge. Wenn man das Geschäft betritt, fällt es fast schwer, es ohne neue Brille wieder zu verlassen. Kompetente Beratung, moderne Brillen, Fachkenntnis und Handarbeit, erwartet die Kunden von Optik Buffa. „Wir sind nicht nur Brillenverkäufer, denn hinter dem Beruf Optiker steht viel, viel mehr“, berichtet die Unternehmerin.

„Mein Team und ich bemühen uns täglich für unsere Kunden, die besten Lösungen für ihre Sehanforderungen zu finden. Das Sehen in die Hand eines anderen zu geben, ist eine große Vertrauensangelegenheit und damit gehen wir behutsam um. Mit viel Liebe suchen wir auf den internationalen Messen die schönsten Brillen aus, um unseren Kunden immer die top modischen und technisch innovativsten Produkte anbieten zu können. Unsere Mitarbeiter besuchen laufend Schulungen und Weiterbildungen, um immer am neuesten Stand bei Kontaktlinsen und Brillentechnologien zu sein,“ schildert Ines Hrasnig.

*„Eine meiner Stärken ist organisieren und delegieren.“*

„In Zukunft wird die Ausbildung von neuen Mitarbeitern, insbesondere von Lehrlingen, eine immer größer werdende Herausforderung für uns. Leider ist von „außen“ nicht sichtbar, welches anspruchsvolle Leistungsspektrum hinter unserem Beruf steht. Daher ist das Interesse an einer Optikerlehre leider nicht groß genug. Ich hoffe, dass der Blickwinkel auf diesen wichtigen Beruf in Zukunft wieder den Stellenwert erhält, der ihm gebührt und dementsprechend kommuniziert wird“, erklärt Frau Hrasnig.

## **Freizeitplanung**

*„Was mich immer wieder fasziniert, ist die Schönheit der Natur und die Unbeschwertheit von Kindern.“*

Neben den beruflichen Herausforderungen als Inhaberin eines Optiker Geschäfts, folgen die privaten Herausforderungen. „Ich bin Mutter von zwei Kindern mit 9 und 12 Jahren. Mein Mann unterstützt mich mit seinem technischen Know-How, was unseren Facebook Auftritt und unsere Homepage angeht.“

In unserer Freizeit verreisen wir gerne und legen Wert auf gutes Essen. Als sportlichen Ausgleich bevorzuge ich den Laufsport, im Sommer sollte ein Surfurlaub und im Winter ein Skiurlaub drinnen sein.“ Skitouren gehen, die Berge und die Natur zählen zu den großen Leidenschaften von Ines Hrasnig.



© WKK/EL MEDIA

v.l.n.r.: Tanja Telesklav, Carmen Goby, Ines Hrassnig, Birgit Brommer, Waltraud und Kurt Gradischnig, Valentina Schlager.

#### WORDRAP:

Eine meiner Stärken ist ... organisieren, delegieren.

Zum Job-Ausgleich mache ich ... Sport, Reisen, gut Essen.

Was ich in Zukunft noch gerne umsetzen möchte ... Auch in Zukunft unseren Betrieb immer auf dem neuesten Stand zu halten, mit der Digitalisierung Schritt zu halten. Ich bin immer voll mit Ideen und Visionen.

Erfolg bedeutet für mich ... Kunden mit unseren Produkten und Dienstleistungen zu begeistern.

Als Kind wollte ich ...im Zirkus arbeiten.

Mein persönliches Vorbild ist/sind ...Mich inspirieren erfolgreiche Menschen, die etwas bewegen.

Ich wurde Unternehmerin, weil ... ich unser Familienunternehmen weiterführen wollte.

Der größte Erfolg in meinem Leben war ... das sind gleich 3: 1) meinen Mann kennenzulernen 2) unsere beiden Kinder und 3) die Übernahme von Optik Buffa harmonisch zu schaffen.

Was mich immer wieder fasziniert ... die Schönheit der Natur und die Unbeschwertheit von Kindern.

Auf meinem Nachttisch liegt ... Bücher, seit Kurzem auch eine Lesebrille.

Was mich aus der Balance bringt: Unverlässlichkeit, Unpünktlichkeit, Unehrllichkeit.

Mein Motto lautet: Geht nicht, gibt es nicht.

#### Rückfragen:

Optik Buffa

Kramergasse 2

9020 Klagenfurt

T 0463 511 276

E [office@buffa.at](mailto:office@buffa.at)

W [www.buffa.at](http://www.buffa.at)

Stand: 05.12.2018